

Bürgermeister
Helmut Michael
Salomon:
„Ein gelungenes
Projekt: der neue
Kindergarten“



BÜRGERINFORMATION

Peggauer Echo

Neuer Peggauer Kindergarten ist (fast) fertig!



Peggauer Veranstaltungskalender Sommer/Herbst 2009

- | | |
|--|--|
| 15. 8. Friesacher Dorffest | 12. 9.–13. 9. Oberkrainer-Fest und Wandertag |
| 22. 8. „5 Jahre Peggauer Lurteufel“ | 4. 10. Maibaumumschneiden / Erntedankfest in Friesach |
| 4. 9. Eröffnungsfeier des neuen Kindergartens | 23. 11. Blutspendeaktion des Roten Kreuzes im Rathaus Peggau |
| 5. 9. Festakt „90 Jahre Lokalbahn Peggau–Übelbach“ mit
Sonderfahrt von Übelbach nach Peggau | 28. 11. Perchtenlauf |
| 5.–6. 9. Werbeschau des Briefmarkentauschvereines DF-P-Ü
auf dem Bahnhof Übelbach | 29. 11. Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung |

Liebe Peggauerinnen und Peggauer, liebe Friesacherinnen und Friesacher!



Ferienzeit – Urlaubszeit – Freizeit

Wie schön für die Kinder, die sich über die Ferien, wie schön für die Erwachsenen, die sich über ein paar Urlaubstage freuen. Leider spielt heuer das Wetter nicht immer so richtig mit.

Die Unwetterkatastrophen in vielen Regionen unseres Landes waren teils verheerend. Unsere Gemeinde ist aber Gott sei Dank glimpflich davongekommen.

Nur in Friesach gab es einige kleine Schäden, die aber relativ leicht zu beheben waren. Ich habe mir nach den Unwettern sofort vor Ort ein Bild gemacht und die entsprechenden Behörden (Landesstraßenverwaltung, Baubezirksleitung und Wildbachverbauung) alarmiert.

Es haben schon dementsprechende Begehungen stattgefunden, um zielgerichtete Maßnahmen durchführen zu können.

Die Ferienzeit ist daher auch Arbeitszeit. Für die Gemeinde gilt es unter anderem, den Kindergarten fertigzustellen und die Sanierung der Gemeindefohnhäuser Franz-Tieber-Platz 2 und 3 weiterzuführen.

Die Sanierung bzw. Erweiterung des Wasserversorgungsnetzes in Friesach hat sich zwar etwas verzögert, aber wir arbeiten weiterhin intensiv daran. Der Kanalzustand in Hinterberg wird derzeit ebenfalls genau untersucht, um Sanierungen planen zu können.

An dieser Stelle möchte ich einmal ein ganz besonderes „Danke“ sagen, und zwar meinem Vizebürgermeister Ferdinand Dobida, der sich in diese Projekte geradezu „hineinkniet“.

Mein „Vize“ befindet sich ja bekanntlich im Vorruhestand und hat dadurch sehr viel Zeit, die er in hohem Maße der Gemeinde widmet.

Es vergeht kaum ein Tag, wo wir nicht im Gemeindeamt oder bei mir im Wirtshaus über örtliche Themen sprechen oder Entscheidungen zum Wohle unserer Gemeinde treffen. Ich bin auch sehr gerne mit dem „Radl“ unterwegs, nicht nur wegen der Körperertüchtigung, sondern weil ich so mehr sehe.

Hier sei gleich etwas gesagt: **Sprechen Sie mich an!** Für gute Ideen und Anregungen habe ich sicher ein offenes Ohr bzw. bin ich sogar sehr dankbar. Oft sind es kleine Dinge, die eine große Wirkung haben.

So, über die Arbeit und diverse Verpflichtungen habe ich genug geschrieben, kommen wir zum Ursprungsthema zurück! Ferien – Urlaub – Freizeit. Genießen Sie ein paar Tage im Kreise Ihrer Familie oder mit Freunden bei Veranstaltungen in unserem Ort (siehe auch Veranstaltungskalender). Wenn Sie noch wegfahren, wünsche ich Ihnen eine gute Reise und kommen Sie gesund wieder zurück.

Herzlichst
Ihr
Bürgermeister

Bürgermeister-Sprechstunden:
MONTAG: 16.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

„Tag der offenen Tür“ im neuen Kindergarten

Da im September 2009 unser neu gebauter Kindergarten in der Brucker Straße 6 seine Pforten öffnet, wurde am 3. Juli 2009 allen Eltern von potentiellen Kindergartenkindern und ihren Sprösslingen die Gelegenheit gegeben, im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ das neue Kindergartengebäude zu besichtigen.

Bei dieser Veranstaltung hatten die Besucher auch die Möglichkeit, das Kindergartenpersonal näher kennenzulernen.

Bürgermeister Salomon führte durch die Räumlichkeiten und beantwortete allfällige offene Fragen der

interessierten Eltern. Unterstützt wurde er dabei von Vizebürgermeister Dobida, Gemeindegassier Mandl, Amtsleiter Meinhard sowie dem Kindergarten team unter der Führung von Obfrau Gerlinde Glettler. Bei den Führungen zeigte sich, dass vor allem der sehr schön gestaltete Freibereich mit seinen zahlreichen Spielgeräten von den kleinen Besuchern außerordentlich gut angenommen wurde.

Großes Lob erhielt ebenso das Gebäude selbst, das den Gästen unter anderem auch wegen seiner überwiegenden Holzbauweise gefiel.



Kindergartenobfrau Gerlinde Glettler führte durch die neuen Räume des Kindergartens Peggau.



Bürgermeister Helmut Michael Salomon freut sich über den gelungenen Neubau.

Wir gratulieren herzlich . . .



... Frau Regina Metzler zum 80. Geburtstag



... Herrn Johann Maier zum 80. Geburtstag

Umfangreiche Kanalreinigung im gesamten Gemeindegebiet

Im Zusammenhang mit der Erstellung eines digitalen Rohrnetzplanes (Wasserversorgungs- und Kanalnetz) ist in den letzten Monaten auch die Reinigung des gesamten Kanalsystems erfolgt. Eine unmittelbar nach der Reinigung durchgeführte Kamerabefahrung soll mithelfen, frühzeitig Schwachpunkte im System (Altersschäden und dergleichen) zu erkennen.



Überflutungen in Friesach

Bedingt durch die überdurchschnittlichen Regenfälle der letzten Wochen kam es vor allem in Friesach – Röschgraben zu einigen Überflutungen und Beschädigungen. Eine der Ursachen, dass es in diesem Bereich immer wieder diesbezügliche Probleme gibt, ist sicherlich auch die ungenügende Ableitung der Niederschlagswässer entlang der Landesstraße. Vor allem bei starken Regenfällen nehmen die vorhandenen Gerinne zu wenig Wasser auf bzw. sind die vorhandenen Abläufe zu klein und teilweise verlegt. Von Bürgermeister Helmut Michael Salomon wurden daher Begehungstermine mit der Landesstraßen-

verwaltung und der Wildbachverbauung organisiert, um geeignete Maßnahmen zur Verhinderung weiterer Überflutungen einzuleiten.



Für Band II der Peggauer Ortschronik dringend gesucht: Historisches Material und Erinnerungsstücke

Im Hinblick auf die für das Jahr 2010 geplante Veröffentlichung des 2. Bandes der Peggauer Ortschronik ist die Marktgemeinde Peggau nach wie vor auf der Suche nach historischem Material mit Bezug zu Peggau oder Friesach.

Möglicherweise besitzen auch Sie Bilder, Fotos oder Ansichtskarten mit Peggauer oder Friesacher Motiven. Vielleicht haben Sie aber auch sonstige geschichtliche

Erinnerungsstücke welcher Art auch immer zuhause wie etwa Urkunden, Abzeichen, Werbeartikel, Souvenirs oder Gebrauchsgegenstände. Wichtig allein ist der Ortsbezug der Bilder bzw. der Gegenstände. Auch rein personenbezogene Bilder (Belegschaftsfotos, Veranstaltungsfotos und vieles mehr) sind von Interesse.

Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, wenn Sie es uns bis September 2009 mitteilen und erlauben, das betreffende Stück zu fotografieren oder zu kopieren.

Selbstverständlich werden Leihgeberinnen und Leihgeber im 2. Band der Ortschronik namentlich genannt.

◆ Ansprechperson ist Herr Mag. Günter Meinhard, Tel. 0 31 27/22 22-15; e-mail: gde@peggau.steiermark.at
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



“SCHNELL IST LAUT”



Pro Tag sind zehntausende Fahrzeuge auf der A9 und der S35 unterwegs, davon mehrere tausend LKWs!

☺ **POSITIV** daran ist zweifelsohne die gute überregionale Verkehrsanbindung unserer Region.

☹ **NEGATIV** dagegen ist, dass

- ▶ der Lärm durch die Erhöhung des Verkehrsaufkommens für die Bevölkerung unerträglich geworden ist,
- ▶ die Lärmschutzwände, soweit sie überhaupt vorhanden sind, nicht ausreichend sind und zum Teil eine schlechte Funktion haben,
- ▶ die Luftgüte unserer Region sich massiv verschlechtert hat und
- ▶ die Lebensqualität sich laufend vermindert.



Demonstration auf der Brücke über die Pyhrnautobahn

Aus diesen Gründen wurde ein Arbeitskreis gegründet („Mehr Lebensqualität in der Region Übelbachtal“). Dieser bereitet in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Deutschfeistritz, Großstübing, Peggau und Übelbach sowie dem Land Steiermark, der Asfinag und dem regionalen Tourismus einen Forderungs- und Maß-

nahmenkatalog vor, um die Lebensgrundlage der Bevölkerung in der Region Übelbachtal zu verbessern.

Im Rahmen einer Pressekonferenz am 3. Juli 2009 wurde wieder einmal energisch gegen die herrschenden Missstände protestiert und unter anderem folgendes gefordert:

- ▶ Erweiterung und Verbesserung der Lärmschutzwände
- ▶ Geschwindigkeitsbeschränkungen
- ▶ Überwachung der aktuellen Geschwindigkeitsbeschränkungen durch digitale Radaranlagen (mit Frontfotografie, um ausländische Raser bestrafen zu können)
- ▶ Einbau von „Flüsterasphalt“
- ▶ Anbringung objektseitiger Lärmschutzmaßnahmen (z. B.: Lärmschutzfenster)



Der regionale Arbeitskreis „Weniger Lärm = Mehr Leben“

News aus der Volksschule Peggau

► Streitschlichterausbildung

Ein wichtiges Anliegen unserer Schule ist es, die Kinder zu gegenseitiger Akzeptanz und Wertschätzung anzuleiten und ein verständnisvolles und tolerantes Schulklima zu schaffen. Das neue Projekt der Streitschlichterausbildung, das seit Mitte des Schuljahres unter der Leitung von Beratungslehrerin Susanne Zörner und Dipl. Päd. Silvia Fink stattfindet, soll uns diesem Ziel wieder einen Schritt näher bringen. 16 Kinder der Schule werden darauf vorbereitet, in Konfliktsituationen zwischen Schülern hilfreich zu agieren. Sie lernen gewaltfreie Muster in Konfliktlösungen und wirksame Mittel zur Klärung von Konflikten kennen und werden spielerisch auf ihre wichtige Aufgabe vorbereitet.



► Erstkommunion in Peggau

Am 24. Mai 2009 feierten 23 Kinder bei strahlendem Sonnenschein das Fest ihrer Erstkommunion unter dem Thema „Jesus ist der Weinstock, wir sind die Reben“. Wir danken herzlich Andreas Krammer und Romana

Zottler für die außergewöhnliche Gestaltung der Kirche. Frau Gerti Muhr hatte schon im Herbst mit den Kindern Tontrauben getöpft. Ihr, allen Tischmamas und den Gestalterinnen des ganz besonderen Altartuches vielen Dank für die großartige Mithilfe.

► Bei den fleißigen Bienen

Äußerst interessanten Besuch hatten wir Anfang Juni. Ein ganzes Bienenvolk konnte von SchülerInnen und LehrerInnen bestaunt werden. Durch die Erklärungen des „Bienenvaters“ Josef Knapp erfuhren nicht nur die Kinder allerlei Neues über das Leben dieser fleißigen Tiere.



► Der Bürgermeister war auf Besuch



Anlässlich des bevorstehenden Schulschlusses besuchte Bürgermeister Helmut Michael Salomon mit Sozialreferentin Gerti Wartinger am 9. Juli 2009 die Volksschule Peggau und verabschiedete die Schüler in die langersehnte Ferienzeit.

Erfolg für Marktgemeinde Peggau und Anrainer bei Zuser-Verhandlung

Am 22. Juni 2009 fand am Gelände der Fa. Zuser Umweltservice GmbH eine abfallrechtliche Verhandlung statt. Gegenstand der Verhandlung waren Erweiterungs- bzw. Umorganisationspläne der Firma. Die Marktgemeinde Peggau war bei dieser Verhandlung durch Bürgermeister Salomon, Vizebürgermeister Dobida, Amtsleiter Meinhard und Rechtsanwalt Dr. Kammerlander vertreten. Anwesend waren auch zahlreiche Anrainer, vor allem aus den Ortsteilen West-Siedlung und Obertrum, die dem Firmenareal am nächsten liegen. Diese Verhandlung bot der Marktgemeinde und den Anrainern eine günstige Gelegenheit, bei der Verhandlungsleitung (Dr. Günther Rupp von der Fachabteilung 13A des Landes) einerseits Beschwerden und Bedenken gegen alle zukünftigen Erweiterungspläne der Fa. Zuser zu erheben, andererseits aber auch vehement auf den **Verstoß gegen bereits bestehende Bescheid-Auflagen** aus früheren Jahren hinzuweisen und hier mehr Kontrollen seitens des Landes einzufordern.

So wurde beispielsweise von Rechtsanwalt Dr. Peter Kammerlander als Vertreter der Marktgemeinde Peggau beantragt, die im Bescheid aus dem Jahr 2006 beauftragten Kehrberichte der Manipulationsflächen (**tägliche Reinigung der Lager- und Fahrflächen mit einer Nasskehrmaschine**) vorzulegen, die es vermutlich nicht gäbe. Auch wurde die Frage aufgeworfen, ob es die im Bescheid vorgeschriebenen Absicherungen gegen Windverfrachtungen („**Fetzenflug**“) durch Netze mit max. 1 cm Maschenweite gäbe, da keine solchen sichtbar sind. Trotzdem windverfrachtete Abfallstoffe wären übrigens auf den Nachbargrundstücken einzusammeln und zwar mindestens 1 x pro Kalendermonat.

Schlussendlich äußerte er unter anderem auch die Besorgnis, dass die Nichteinhaltung von bestehenden Auflagen befürchten lässt, dass auch hinsichtlich der Erweiterungs- und Änderungspläne die erforderlichen nachbarlichen Schutzmaßnahmen eventuell nicht beachtet werden könnten.

Von den Anrainern wurden diese Aussagen vehement unterstützt und auch hervorgehoben, dass, ausgehend vom Firmengelände, erhebliche **Geruchsbelästigungen** bestehen. Auch Sorgen über mögliche Belastungen des Grundwassers und über die denkbare Verbreitung von Krankheitskeimen wurden geäußert.

Erfreulicherweise kam es bereits 3 Tage nach der Verhandlung zu einem ersten Teilerfolg, denn mittels abfallpolizeilichem Bescheid wurde der Fa. Zuser unter anderem folgendes vorgeschrieben:



◆ **Sofortige** (= spätestens innerhalb von 10 Wochen ab Bescheidzustellung) **Entfernung der im südlichen Anlagenbereich gelagerten Materialien**, insbesondere von aufbereiteten Ersatzbrennstoffen (Gemisch aus Gewerbeabfällen mit Abfällen aus der Altpapieraufbereitung) sowie der dort lagernden Eisenbahnschwellen in einem Ausmaß von insgesamt ca. 7.500 m³ und der außerhalb der Betriebsflächen gelagerten Rückstände aus der Altpapieraufbereitung („Rejektmaterial“) und der dort lagernden Kunststoff- bzw. Papierabfälle (Getränkeverbundkartons) in einem Ausmaß von insgesamt ca. 5.500 m³.

◆ Die in der Begründung des Bescheides detailliert beschriebenen **Überlagerungen** in einigen Bereichen (Altbestand – Freilagerfläche, Ballenlager I und II) sind sofort hinsichtlich Lagerflächen und Lagerhöhen auf jenes Ausmaß zurückzubauen, welches gemäß Auflage aus dem Jahr 2006 bestimmt ist.

◆ **Sofortige Räumung** des Lagers für Container auf den Grundstücken Nr. 294/2 und 293/2.

Liebe Peggauerinnen und Peggauer, dies alles ist natürlich keine endgültige Lösung für all ihre Sorgen und Nöte hinsichtlich eventueller Belästigungen und Beeinträchtigungen, welche vom Gelände der Fa. Zuser ausgehen. Es ist aber ein nicht unwesentlicher Schritt in die richtige Richtung und ich bin zuversichtlich, dass es, sofern auch die Firmenleitung kooperationsbereit und willig ist, zu deutlichen Verbesserungen für alle betroffenen Anrainer kommen kann.

Ich versichere Ihnen jedenfalls, auch weiterhin diesbezüglich mit vollem Einsatz tätig zu sein.

Ihr Bürgermeister Helmut Michael Salomon



MARKTGEMEINDE PEGGAU

INFORMATION – SERVICE

MARKTGEMEINDE PEGGAU:

Tel. (03127) 2222-0 • Fax: (03127) 2222-9
www.peggau.steirishegemeinden.at

PARTEIENVERKEHR

(ACHTUNG: geänderte Zeiten seit 1. Juli 2009):

Montag: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Dienstag: 07.00 – 14.00 Uhr
Mittwoch: 07.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: geschlossen – Freitag: 07.00 – 13.00 Uhr

Bürgermeister: Helmut Michael Salomon

Tel. (03127) 2222-10
E-Mail: gde@peggau.steiermark.at

Bürgermeister-Sprechstunden:

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Amtsleitung, Bauamt: Mag. Günter Meinhard

Tel. (03127) 2222-15
E-Mail: guenter.meinhard@peggau.steiermark.at

Finanzbuchhaltung: AR Antonia Eicherl

Tel. (03127) 2222-11
E-Mail: antonia.eicherl@peggau.steiermark.at

Steuern, Soziales und Abgaben:

VB Michaela Rois

Tel. (03127) 2222-19
E-Mail: michaela.rois@peggau.steiermark.at

Meldeamt, Staatsbürgerschaft, Standesamt und Amtskasse: AS Andrea Trunk-Beredits

Tel. (03127) 2222-13
E-Mail: trunk@peggau.steiermark.at

Bauhofleiter: VB Siegfried Prettenhofer

Tel. (03127) 28 340 • Mobil: 0664 / 50 26 716

Bauhofleiter-Stellvertreter: VB Sigurd Zadek

Tel. (03127) 28 340 • Mobil: 0664 / 50 26 716

→ Problemstoffabgabe im Bauhof
Achtung! Neue Zeiten ab 1. 9. 2009:

► Jeden **1. und 3. Mittwoch** im Monat
von **16.00 bis 18.00 Uhr**

Drucksache • Postgebühr bar bezahlt • Verlagspostamt Peggau
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Peggau
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Michael Salomon
8120 Peggau • Druck: Dorrong, Graz

www.peggau.steirishegemeinden.at

Katholische Gottesdienste in Peggau und Deutschfeistritz:

- ◆ **Mittwoch:** 18.00 Abendmesse in Peggau
- ◆ **Freitag:** 18.00 Abendmesse in Deutschfeistritz
(Franziskuskapelle)
- ◆ **Samstag:** 18.00 Vorabendmesse in Peggau
- ◆ **Sonntag:** 9.45 Messe in Deutschfeistritz (Kirchberg)
- **Wichtig!** Wenn an einem Werktag in der jeweiligen Kirche bzw. Kapelle ein Begräbnis gefeiert wird, entfällt die Abendmesse.

Evangelische Gottesdienste in Peggau:

Jeden 2., 4. und 5. Sonntag im Monat um 9.30 Uhr

▶ APOTHEKEN-DIENST

8.– 9. 8.	Frohnleiten
15.–16. 8.	Deutschfeistritz
22.–23. 8.	Gratwein
29.–30. 8.	Judendorf-Straßengel
5.– 6. 9.	Gratkorn
12.–13. 9.	Frohnleiten
19.–20. 9.	Deutschfeistritz
26.–27. 9.	Gratwein

▶ ÄRZTEDIENST

AUGUST 2009

8.– 9. 8.	Dr. Lutfi
15.–16. 8.	Dr. Michaelis
22.–23. 8.	Dr. Heidenbauer
29.–30. 8.	Dr. Lutfi

SEPTEMBER 2009

5.– 6. 9.	Dr. Michaelis
12.–13. 9.	Dr. Ammerer
19.–20. 9.	Dr. Heidenbauer
26.–27. 9.	Dr. Ammerer